

erwerben und aufbauen kann, und nun Uhrmachermeister ist, während andere, die keinen Dunst von der Uhrmacherkunst haben und unsrem Beruf völlig fremd gegenüberstehen, frei im Land herumreisen und hausieren können und Uhren verkaufen und unsre Geschäfte schädigen und beinahe nicht zu fassen sind.

Die Versammlung schließt mit Dank an unsre werthen Gäste, besonders an den Herrn Bezirksinnungsmeister, der uns so vielfach mit seinem Rat gedient hatte, und klingt aus in das Sieg Heil auf unsern Führer und Reichskanzler. (VII/1612)

O. Müller, Schriftführer.

Stettin. (Uhrmacherinnung.) Aus Anlaß der Ausstellung „Pommersches Handwerk“ in Stettin fand am Sonntag, dem 29. September, eine Innungsversammlung statt. Außer den Stettiner Kollegen mit ihren Damen und Gehilfen nahmen auch verschiedene Kollegen aus der Provinz daran teil. Eine besondere Note gab der Versammlung die Anwesenheit des Verbandsgeschäftsführers König, des Landeshandwerksmeisters Ziepel und Kreishandwerksmeisters Wussow.

Nach der Eröffnung um 19¹/₂ Uhr durch Obermeister Hardt ehrt die Versammlung zunächst den verstorbenen Koll. Kühl (Stettin). Kollege Kühl war langjähriges Vorstandsmitglied und ebenso eifriger Förderer der Innung. Kreishandwerksmeister Wussow übernimmt nun das Wort und rollt in großen Zügen das nationalsozialistische Wirtschaftsprogramm auf. Hiernach erteilt der Obermeister dem Verbandsgeschäftsführer König das Wort. Geschäftsführer König gab zunächst einen Überblick über die geleistete Arbeit seitens des Verbandes und berichtet über die augenblicklichen Schwierigkeiten bei der Rohstoffbeschaffung. Die zur Zeit herrschende Goldknappheit wirkt sich auf die Industrie sehr schwierig aus, darum soll jeder Kollege nach Möglichkeit Allgold ankaufen, damit dieses wieder der Industrie zugeführt werden kann. Der Geschäftsführer gibt weiter neue Richtlinien der Gemeinschaftsreklame und die neu geplante umfangreiche Propaganda für das Uhrenfachgeschäft bekannt. Mit weiteren wichtigen Ausführungen über Warenhaus, Hausierwesen mit Uhren und Postreklame usw. beendet der Redner seinen von den Anwesenden mit großem Interesse aufgenommenen Vortrag.

Der Versammlung schloß sich ein gemütliches Beisammensein an, wozu noch tüchtig das Tanzbein geschwungen wurde. (VII/1592) Bauße.

Zittau. (Uhrmacherinnung.) Am 23. September fand im „Schützenhaus“ Oberoderwitz die Pflichtversammlung statt. Im Punkt 1 gab der Obermeister Landrock einen Bericht über die Innungsarbeit. Besucht wurden drei Obermeistersitzungen. Die Adolf-Hitler-Spende wurde auf die Innungskasse übernommen, um die Kollegen nicht weiter zu belasten. Klagen wurden über das Aufstellen der Reklameuhren geführt. Die Stadt Zittau und Löbau wird künftig erst mit der Innung in Verbindung treten und die Bedürfnisfrage regeln. Das Arbeitsbuch wurde in Erinnerung gebracht. Für die elektrische Uhr wird eine gemeinschaftliche Propaganda begonnen, um so die Uhr für das Fachgeschäft zurückzugewinnen. Weiter wurden die Stimmungsberichte verlesen, welche gut abgefaßt waren. Dann erteilte Obermeister Landrock unter Punkt 2 Kollegen und Fachlehrer Felix Schmidt (Dresden) das Wort zu seinem Schulungsvortrag „Kalkulation“. Kollege Schmidt behandelte das schwere Thema in guter und gemeinverständlicher Weise. So mancher Kollege hat hier erst einmal einen Begriff bekommen, was es eigentlich heißt, einen Preis zu berechnen. Starker Beifall lohnte Kollegen Schmidt für seinen Vortrag. Obermeister Landrock dankte Kollegen Schmidt für seine Ausführungen und schloß mit der Bitte, Kollegen Schmidt recht bald wieder einmal in unserer Innung begrüßen zu können.

Punkt 3 brachte dann eine Aussprache über das Wareneinkaufsbuch. Zum Schluß ermahnte der Obermeister die Kollegen, fest zusammenzuhalten und ihre ganze Kraft dem Aufbau des deutschen Handwerkes zu widmen; nur so wird es aufwärts gehen. Mit einem Sieg Heil auf Handwerk und Führer wurde die mit 88% besuchte Versammlung geschlossen. (VII/1585)

Wegen Raummangel mußten einige Vereinsberichte zurückgestellt werden.

Firmennachrichten

Berlin. Wilhelm Wolff AG., Pforzheim. — Beteiligungsabstoßung. Diese Silberwarenfabrik, deren Aktien bis Ende 1934 in Frankfurt (Main) notiert waren, schlägt einer am 7. November stattfindenden Generalversammlung Wahlen zum Arbeitsrat, sowie die Genehmigung der Abstoßung der brasilianischen Beteiligung vor. Es handelt sich dabei um die 1929 gegründete Wolffmetal Lda in Sao Paulo, die ein Kapital von 1500 Kontos de Reis besitzt.

Die Wilhelm Wolff AG. selbst, die in den letzten Jahren mehrmals sanieren mußte und zuletzt noch ein Kapital von 393000 RM auswies, verzeichnete ihre Beteiligung mit 180000 RM. (VI 2/2925)

Bremen. Bremer Silberwarenfabrik AG., Sebaldsbrücker Heerstraße 176. Das Vorstandsmitglied E. Hollhaus ist am 20. Juli verstorben. Der Direktor Wilhelm Hermann Augener in Bremen ist zum Vorstandsmitglied bestellt. Die Vertretungsbefugnis des Prokuristen Hinrich Friedrich Schierenbeck und Paul Hermann Kruckow ist dahin eingeschränkt, daß jeder von ihnen nur in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied vertretungsberechtigt ist. (VI 2/2936)

Bruchköbel (Kr. Hanau, Hess.-Nass.). Diamantschleiferei Jakob Demuth. Inhaber ist jetzt Diamantschleifer Wilhelm Demuth in Bruchköbel. (VI 2/2935)

Glashütte (Sa.). Uhrenfabrik AG. Die Bilanz schließt ab mit 236387,54 RM. Unter den Aktiven sind verzeichnet Warenbestände mit 107263 RM, Forderungen mit 107579 RM. Das Aktienkapital beträgt 100000 RM, Bankverbindlichkeiten belaufen sich auf 67358 RM und andere Verbindlichkeiten auf 64048 RM. Als Verlust ist vorgelesen 2963 RM. (VI 2/2923)

Mittelbuchen (Post Hanau-Land, Hess.-Nass.). Handelsgerichtliche Eintragung. Heinrich Repp, Diamantschleifer. (VI 2/2934)

Schwäb.-Gmünd. Karl Rupp, Fabrikation und Vertrieb feiner Gold- und Juwelenwaren (Juwelenfabrik). Inhaber Luise Rupp, geb. Schüler, Witwe des Karl Rupp in Schwäb.-Gmünd. Prokurist Friedrich Wilhelm Schüler in Schwäb.-Gmünd. (VI 2/2937)

Schwenningen. Handelsgerichtliche Eintragung. Am 2. Aug. 1935 bei der Firma J. Würthner & Co., vormals Gebrüder Petersen, Uhrenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz in Schwenningen: Durch Gesellschafterbeschuß vom 31. Juli 1935 wurde der Wortlaut der Firma geändert in Gebrüder Petersen, Uhrenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. (VI 2/2902)

Personalien

Bergen a. Rügen. Die Firma Herm. Teeß konnte ihr 30jähriges Geschäftsjubiläum feiern. (VI 3/2906)

Bochum-Günnigfeld. Uhrmachermeister August Hengstenberg feierte das 25jährige Ehejubiläum. (VI 3/2931)

Erlangen. Herr Kollege Michael Sauer konnte auf ein 25jähriges Bestehen seines Geschäftes zurückblicken. (VI 3/2907)

Frankfurt a. M. Am 15. Oktober bestand das Uhren- und Goldwarengeschäft Ernst Hilbing 25 Jahre. Inhaberin: Frau Charlotte Hilbing Wwe. (VI 3/2927)

Frohbürg (Sa.). Die Firma Robert Kölhe, Uhrmachergeschäft, Adolf-Hitler-Straße, feierte ihr 25jähriges Bestehen. Uhrmachermeister Kölhe übt sein Handwerk schon über 41 Jahre aus. (VI 3/2926)

Gelsenkirchen i. Westf. Am 21. Oktober beging der Seniorchef der Firma Bauchhage & Co., Herr Peter Müller, seinen 70. Geburtstag in geistiger und körperlicher Frische. Noch heute ist der Werklich ein ihm vertrauter Plaß. Viele Jahre hindurch bekleidete er Amler in der Innung, in der Prüfungskommission der Innung und der Handwerkskammer. (VI 3/2896)

Gevelsberg (Westf.). 82 Jahre alt wurde der Uhrmachermeister Everhardt Schopen, Straße der SA. Er ist noch tätig in seinem Geschäft tätig. (VI 3/2929)

Greiffenberg. Das 75jährige Geschäftsjubiläum beging die Firma Max Bischoff, Markt 26. (VI 3/2908)

Halle (Saale). Herrn Kollegen Paul Kochanowski wurde vom ungarischen Reichsverweser Horthy durch seinen Berliner Beauftragten Rillmeister von Farkas die Ungarische Kriegs-Erinnerungs-Medaille verliehen. (VI 3/2919)

Hamborn. Ihr 30jähriges Geschäftsbestehen feierte die Firma Lausberg, Alleestraße 53. (VI 3/2909)

Hamburg. Die Firma Carl Brammann, Eppendorfer Marktplatz, konnte auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. (VI 3/2910)

Hannover. Das 50jährige Geschäftsjubiläum beging am 15. Oktober die Firma Eduard Ihssen Nachf., Adolf-Hitler-Plaß 8. (VI 3/2920)

Jena. Herr Kollege Georg Leich feierte sein 25jähriges Geschäftsbestehen. (VI 3/2911)

Kaulh (Schl.). Am 22. Oktober feiert die Firma Arthur Winkler ihr goldenes Geschäftsjubiläum. (VI 3/2912)

Königsberg (Pr.). Die Firma Hermann Nicolai, Kneiphöfische Langgasse 52, feierte das 75jährige Geschäftsjubiläum. (VI 3/2921)